



Für das selbst geschriebene Theaterstück erhielt die Hessische Landjugend viel Lob. In einer Gastrolle war HBV-Präsident Karsten Schmal (vorne links) zu sehen. Fotos: C. Gräschke, BDL

Ein voller Erfolg für das Theaterstück

Hessen setzt mal wieder Zeichen

Die Weltpremiere des Theaterstückes „Hart verkackt?! – #uffgebbe issnet“ der Hessischen Landjugend im Rahmen der Internationalen Grünen Woche in Berlin war ein voller Erfolg und wurde mit einem nicht enden wollenden Applaus und Standing-Ovation gefeiert. Am vergangenen Sonntag präsentierten die 30 Akteure des Theaterensembles den rund 2 000 Landjugendlichen aus allen 18 BDL-Landesverbänden aus ganz Deutschland im CityCube der Messe Berlin ihr 45-minütiges selbst geschriebenes Stück. Als Gastrolle spielte Karsten Schmal, Präsident des Hessischen Bauernverbandes, sich selbst.

Zum Inhalt des Theaterstücks: Das junge Mädchen Annemarie, gespielt von der Landesvorsitzenden Lisa Kamm, wuchs in prekären familiären Verhältnissen auf. Sie bekommt aufgrund einer Auseinandersetzung mit einer profitorientierten und gewissenlosen Influencerin eine Verurteilung wegen Körperverletzung und Hausfriedensbruch. In einem kleinen Dorf in Hessen muss Annemarie ihre Sozialstunden ableisten und erfährt dort sowohl Unterstützung als auch Widerstand bei den Bewohnern. Die wohlgesonnenen Menschen helfen dem Mädchen, aus den erworbenen Erfahrungen positive Rückschlüsse zu ziehen, um so einen neuen und besseren Lebensweg einzuschlagen.

Annemarie lernt aber auch ein zwiespältiges, strittiges und auch zweifelndes Vereinsleben in dem kleinen Dorf kennen. Sie ist als neutrale Externe die einzige Akteurin in dem Dorf, die die unterschiedlichen Interessen und Konflikte der Vereine medieren kann und durch ihre geschickte Art der Vernetzung alle an einen Tisch holt.

Der fristgerechte Ausbau des Kulturzentrums im Dorf droht aufgrund von Fachkräftemangel zu scheitern und somit auch die damit verbundene und bereits beworbene Eröffnungsfeier. Annemarie rettet die Situation mit einem Appell an die einzelnen Vereine, deren Mitglieder beste handwerkliche Ressourcen haben. Alle Gewerke des Dorfes packen anschließend ehrenamtlich gemeinsam an und bauen das Dorfgemeinschaftshaus bis zum besagten Eröffnungstermin aus.

Bis zu der gelungenen Eröffnungsfeier, in deren Rahmen Karsten Schmal, Präsident des Hessischen Bauernverbandes, sich auf der Bühne in Berlin selber spielt und in dieser Rolle ein Grußwort an die Gäste der Eröffnungsfeier richtet, lernt Annemarie unterschiedliche menschliche Charaktere kennen, gründet in dem Dorf die jüngste hessische Landjugendgruppe und verliebt sich am Ende des Stückes auch noch in den Wehrführer der Feuerwehr Lukas.

Die beschriebene Situation im Stück, in der alle Gewerke des Dorfes ehrenamtlich mit anpa-



Unter anderem ein Thema im Theaterstück: die hohen Energiepreise.

cken, ist eine Hommage an die 48-Stunden-Aktionen der Landjugend.

Neben raffinierten und spitzfindigen Texten, einem Akzent setzenden Bühnenbild und einer beeindruckenden Licht-, Ton- und Bildtechnik kam die Kritik an aktuellen politischen und gesellschaftlichen Entwicklungen und Entscheidungen in dem Theaterstück nicht zu kurz.

Hinter den 15 Schauspielern und den 15 weiteren Helfern der Bereiche Bühnenbau, Catering, Requisiten, Dramaturgie, Regie und Technik liegen insgesamt 350 Projekttag mit sieben Wochenenden, an denen das Stück entwickelt, geschrieben, einstudiert und geprobt wurde. „Ich bin sehr stolz auf unsere Landjugend, dass wir in Hessen ein so großartiges Team von Ehrenamtlichen gefunden haben, die dieses einmalige Erlebnis ermöglicht haben“, so Lisa Kamm die Landesvorsitzende im Anschluss an die Aufführung.

An dem Theaterprojekt haben sich Landjugendliche aus den Landjugendgruppen Adolf, Freienhagen, Friedberg, Geismar, Groß Bieberau, Hofgeismar, Laisa, Limburg-Oberlahn, Oberau-

la, Röllshausen und Wirmighausen beteiligt. Der für dieses Projekt engagierte Theaterpädagoge Tobias Varennes hatte die Inszenierung maßgeblich mitentwickelt. Er war zusammen mit den 15 Schauspielern verantwortlich für das Entwickeln und Schreiben des Skripts sowie für die Proben und die Dramaturgie.

Im Anschluss an die Aufführung waren sowohl die Landjugendlichen aus anderen Landesverbänden als auch die Ehrengäste der Veranstaltung voller Lob. Der Präsident des Deutschen Bauernverbandes, Joachim Rukwied, lobte insbesondere die agrarpolitischen Statements, die dieses Stück gesetzt hat. Die Präsidentin der Deutschen Landfrauen, Petra Bentkämper, zeigte sich überaus glücklich darüber, dass einer der im Stück dargestellten Vereine die Landfrauen waren. Die Staatssekretärin im Bundesministerium für Ernährung und Landwirtschaft, Silvia Bender, war beeindruckt von der kreativen und schauspielerischen Leistung der Landjugendlichen und bedankte sich herzlich für die kurzweilige und zum Nachdenken anregende Aufführung.

hlj

Große Agrarausschusssitzung mit Wahlen

Wer die Möglichkeit nutzen will, agrarpolitisch etwas zu bewegen, der sollte im Agrarausschuss der Hessischen Landjugend mitarbeiten. Alle interessierten Junglandwirtinnen und Junglandwirte sind daher zur öffentlichen Sitzung mit Wahlen am 15. Februar in die Gaststätte „Zur Schmiede“ in Alsfeld-Eudorf eingeladen. Die Veranstaltung beginnt um 19 Uhr. Zu Beginn der Sitzung wird es einen Vortrag geben, bei dem ein Experte für erneuerbare Energien sein Wissen zu Agri-Photovoltaik (Agri-PV) weitergibt und Fragen dazu beantwortet. Weitere Infos und Anmeldung unter ☎ 06035-9684690, an info@hessische-landjugend.de oder unter www.hessische-landjugend.de.

hlj